

O S T E R N

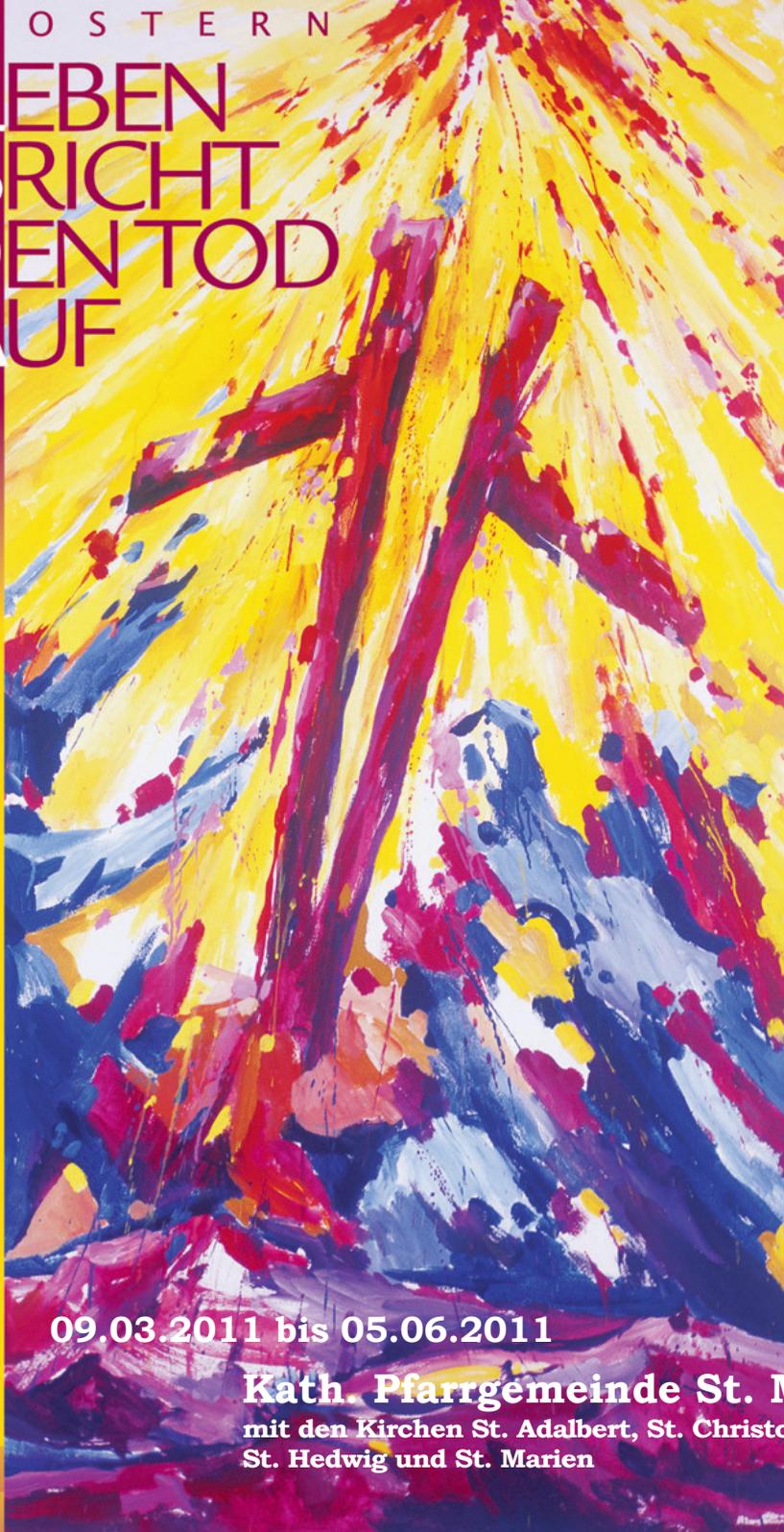
LEBEN BRICHT DEN TOD AUF

P
F
A
R
R
B
R
I
E
F

Nr.
17

09.03.2011 bis 05.06.2011

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
mit den Kirchen St. Adalbert, St. Christophorus,
St. Hedwig und St. Marien



Hinweise auf den Inhalt

Was mich bewegt	3
Besondere Gottesdienste	4 - 5
Veranstaltungen & Einladungen	6 - 7 26 - 27
Erstkommunion 2011	8
Kinder, Jugend, Familie	9 - 13
Frauen und Männer	14
Senioren	15 - 16
Rückblicke	17 - 21 25, 35, 36
Kirchenmusik(er)	22 - 23
Ökumenische Bibelwoche	24
Glückwünsche	28
Aus den Kirchenbüchern	29
Informationen	30 - 31
Aus dem Pfarrgemeinderat	32
Gedanken zu Ostern	33 - 34

Anschrift unserer Pfarrgemeinde

St. Maria, Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

E-mail: pfarrbuero@st-maria.de
Internet: www.st-maria.de

Bankverbindung: Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 16503171 / BLZ 25050180

Pfarrer Joachim Piontek

Stöckener Str. 43, Tel. 79 29 95
Email: pfarrer@st-maria.de

Pastor Bhagyam Chinnabathini

Marschnerstr. 34, Tel. 70 10 136
Email: pastor@st-maria.de

Gemeindereferentin Maria Werner

Sprechzeiten: Di. 10:00 - 11:30 Uhr
Tel.: 70 10 284, Büro in St. Maria
Email: maria.werner@st-maria.de

PGR-Vorsitzende PGR Svenja Natale

Email: pgr@st-maria.de



Kath. Kirche St. Adalbert

Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Hauptbüros

☎ **79 29 95** Mo. Di. Do. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Fax 271 02 09 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin Angelika Reinecke



Kath. Kirche St. Christophorus

Moosbergstr. 4, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **79 48 37** Mo. +Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
Fax 271 70 36 Mi. 16:00 – 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin Elke Hoppe



Kath. Kirche St. Hedwig

Kalabisstr. 1, 30419 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **78 02 38** Di. 09:00 – 12:00 Uhr
Fax 786 30 49 Do. 14:00 – 17:00 Uhr

*Pfarrsekretärinnen: Michaela Poloczek (Di)
Angelika Reinecke (Do)*



Kath. Kirche St. Marien

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

☎ **70 20 66** Di. Mi. Do. 09:00 – 12:00 Uhr

Fax 700 08 09 *Pfarrsekretärin Elke Hoppe*

Kindertagesstätte St. Maria, Marschnerstr. 34

Leitung: Marianne Brodmann, Tel. 71 53 72

Kindertagesstätte St. Adalbert, Stöckener Str. 43

Leitung: Bernadette Talhof, Tel. 79 42 49

Der nächste Pfarrbrief wird für den Zeitraum
11.06.2011 bis 25.11.2011 erstellt.

Redaktionsschluss: Donnerstag, 26.05.2011

Infos und Beiträge für den Pfarrbrief bitte an
pfarrbriefteam@st-maria.de mailen
oder in unseren Pfarrbüros abgeben.

Der Pfarrbrief erscheint vier Mal im Jahr im Auftrage
des Pfarrgemeinderates.

Pfarrbriefteam: Michael Dahms, Peter Eckermann,
Elmar Hagemeier, Peter Löper, Michaela Poloczek

Druck: Druckerei Hartmann

sind die erfreulichen personellen Veränderungen und Tätigkeiten. Ich beginne mit unserer Gemeindefereferentin **Bettina Thon**, die in diesen Tagen mit ihrem Mann eine Familie wird. Alle die davon wissen, freuen sich sehr.

Unserer Gemeindefereferentin **Frau Werner** gratulieren wir zu ihrem erfolgreichen Abschluss der „Qualifizierung zum Senioren Coach“. Durch die veränderte Personalsituation wird sie nicht wie geplant schwerpunktmäßig in der Seniorensorge tätig sein, denn Frau Thon ist im Mutterschaftsurlaub.

Eine neue Personalie gibt es in St. Christophorus. **Frau Koch** wechselt als Mitarbeiterin in das KIZH und Frau **Dinius** übernimmt die Arbeit als Reinigungskraft in St. Christophorus. Unsere Sekretärin **Frau Hoppe** wird aufgrund der bevorstehenden Umbauphasen im Pfarrhaus von St. Maria mittwochs vormittags von St. Christophorus über wechseln.

Erfreuliches gibt es aus den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die Erstkommunionvorbereitung unter der Leitung von Frau Werner gestaltet sich sehr gut. Die Bereitstellung des Mittagessens sonntags nach der Hl. Messe ist wirklich gelungen. Ein Team in St. Hedwig und St. Adalbert organisiert, auch mit Hilfe der Eltern der Kommunionkinder alles perfekt.

Die Wohldenbergtage wären nicht so gut verlaufen, wenn nicht **Herr Werner, Monique, Gwenola, Lutz, Familie Krowiarz, Frau Yousefian** und **Frau Pantano** als Begleitung dabei gewesen wären.

Sehr motiviert sind die Messdiener/innen **Lena, Johannes, André, Donna, Anja und Mateja**. Sie machen z. Zt. eine Ausbildung zum Küsterdienst. Höhepunkt war bisher der Besuch der Domsakristei in Osnabrück.

Was noch bemerkenswert ist, das sind die „Gehversuche“ des neuen Pfarrgemeinderats und der Zukunftsblick des Kirchenvorstands.

Jo. Josef Pion 17. 178

in der Fastenzeit

Aschermittwoch, 9. März um 18:00 Uhr in St. Adalbert, St. Marien, St. Hedwig

Bußgottesdienst Sonntag, 27. März um 17:00 Uhr in St. Adalbert

Kreuzwegandachten

St. Adalbert u. St. Marien
mittwochs **15:00 Uhr**

St. Hedwig
mittwochs **18:00 Uhr**

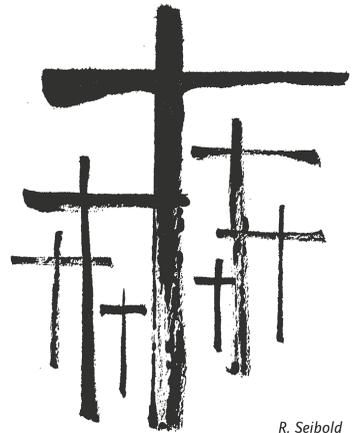
St. Christophorus
sonntags **17:00 Uhr**,
gestaltet von den Gruppen
der Gemeinde

- 13.03. Senioren
- 20.03. Männer
- 03.04. Kinder
- 10.04. Frauen

„Von allen Punkten der Erde
aus bewegen wir uns auf
den Himmel zu. Doch der
Weg dahin ist immer der des
Kreuzes.“

Papst Johannes XXIII

Hiermit laden wir Sie herzlich ein, den Kreuzweg mit-zugehen. Es ist der Weg, den Jesus gegangen ist und es ist der Weg unseres eigenen Lebens.



R. Seibold



Fastenessen

an folgenden Sonntagen
im Anschluss an den
Gottesdienst:

- 20. März in St. Adalbert
- 03. April in St. Hedwig
- 10. April in St. Christophorus

Infos zu Projekten, Essen etc.
auf den Seiten 6 - 7

Marienandachten im Mai

immer mittwochs

- St. Adalbert 15:00 Uhr
- St. Marien 15:00 Uhr
- St. Hedwig 18:00 Uhr



...in der Karwoche 2011



17.April

St. Marien
09:00 Uhr

St. Christophorus u.
St. Hedwig
11:00 Uhr



21.April

St. Christophorus/
St. Hedwig/
St. Marien

20:00 Uhr



22. April

St. Christophorus
St. Adalbert
St. Marien
St. Hedwig

15:00 Uhr
In St. Hedwig:
Wortgottesfeier

W. Wolk



Ostern

24. April - Osternacht

St. Adalbert, St. Christophorus,
St. Hedwig, St. Marien

05.30 Uhr

25. April - Ostermontag

St. Marien, St. Christophorus

09:00 Uhr

St. Adalbert, St. Hedwig

11:00 Uhr

**Herzliche Einladung zu Osterfrühstück und Begegnung
im Anschluss an die Osternachtsfeiern in den Pfarrheimen**

INFOS zu unseren Fasten - "Aktionen"

St. Adalbert

Sonntag, den 20.03.2011,

nach der 11:00 Uhr Messfeier

findet in der Begegnungsstätte das diesjährige Fastenessen mit dem Erlös für unser Afrika-Projekt statt.

Seit Beginn dieses Projektes im Juni 2008 konnten wir mit Ihrer Hilfe ca. 12.000,00 Euro durch das Medikamentenhilfswerk "action medeor" an das christlich medizinische Zentrum "Schiphra" in Ouagadougou/Burkina Faso (Afrika) schicken.

Allen, die dazu beigetragen haben, möchten wir "Danke" sagen.

Mit dem diesjährigen Fastenessen wollen wir das Projekt "Schiphra" abschließen, um uns einem neuen Projekt zuzuwenden.

Wir haben noch ca. 1.000,00 Euro auf unserem Spendenkonto, die wir für eine letzte Medikamentenlieferung gern noch nach oben

aufzurufen möchten. Darum sind Sie alle zum Fastenessen herzlich eingeladen!

Traditionell gibt es Hering in weißer Soße mit Salzkartoffeln (5,00€)

Für Kinder oder Erwachsene, die „kein Fisch-Fan sind“, gibt es auf Wunsch auch Würstchen mit Weißbrot.

Für Kinder ist das Würstchen frei und der Nachtschüssel und Mineralwasser für alle!

Tragen Sie sich bitte verbindlich ab Sonntag, 6.3. -14.3.2011, in die in der Kirche ausliegenden Listen ein.

Angelika Reinecke und Georg-Otto Moritz

St. Christophorus

Sonntag, 10. April

St. Christophorus lädt zum Fastenessen am Misereorsonntag ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir zunächst einen kurzen thematischen Einstieg mit Bildern und Berichten über das diesjährige Misereorpartnerland sehen.

Zum gemeinsamen Fastenessen wird es Matjes, Fischstäbchen oder Kräuterquark mit Pellkartoffeln geben.

Die Listen liegen zeitgerecht im Kirchenvorraum aus. Bitte tragen Sie dort Ihren Essenswunsch ein.



INFOS zu unseren Fasten - "Aktionen"

St. Hedwig,

Sonntag, 3. April 2011

MISEREOR-Aktionssonntag

An diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen

11:00 Uhr Familienmesse,

anschl. Fastenessen, Eine-Welt-Verkaufsstand,

Bau-Aktion „Ein Haus für 340 Euro“

Verkaufsstand

In Nordstemmen hat der Eine-Welt-Großhandel „El Puente“ seinen Sitz. Von dort bringen wir Produkte für Sie mit: Lebensmittel wie Honig, Kaffee, Tee, Süßwaren, Gewürze u. ä. bis hin zu Spielzeug und kunstgewerblichen Gegenständen.

Alle Waren stammen aus dem „Fairen Handel“, das heißt, der „kommerzielle“ Zwischenhandel ist sozusagen ausgeschaltet und die Erzeuger, meist Familien, Kleinbauern oder Menschen, die sich in Genossenschaften zusammenschließen, erhalten einen gerechten Lohn für ihre Arbeit.

Fastenessen

Gegen eine Spende sind Sie eingeladen, am Mittagessen teilzunehmen. Die Frauengemeinschaft bereitet wieder unser beliebtes Gericht zu:

Pellkartoffeln mit Hering
(alternativ mit Quark oder Würstchen).

Zugunsten der Bau-Aktion:

Ein Haus für 340 Euro

Wir können in diesem Jahr im Juni das 50jährige Jubiläum unserer Kirche St. Hedwig feiern.

Das nehmen wir zum Anlass, das

MISEREOR-Projekt in Ecuador

nochmals tatkräftig zu unterstützen.

Bausteine

An diesem Tag und an den beiden folgenden Sonntagen laden wir dazu ein, noch einmal Bausteine zu kaufen und so konkret am Hausbau mitwirken.

Seit einigen Jahren helfen wir mit unseren / Ihren Spenden, dass Menschen, die in großer Armut leben müssen, buchstäblich „ein Dach über den Kopf“ erhalten können. In Guayaquil, der größten Stadt in Ecuador, leben fast zwei Drittel der Bewohner in Elendsvierteln.

Ein von den Jesuiten geleitetes Projekt führt dazu, dass Familien Kredit für ein Haus erhalten und sich dieses mit gegenseitiger Hilfe errichten können. Dafür werden dort vorhandene einfache Materialien, z.B. Bambus verwendet.

Nähere Infos ab 20.03. in St Hedwig
(Auslage am Schriftenstand):

Ein Haus

für 340,00 □

31 Kinder aus unserer Gemeinde sind auf dem Weg zu einem Ziel, das ein Anfang ist, eine Quelle für das ganze Leben.

Die Kommunionkinder vollbringen Bewundernswertes: Sie nehmen seit dem Beginn des Kirchenjahres in großer Zahl an unseren sonntäglichen Messfeiern teil, die den meisten von ihnen völlig fremd sind. Sie versuchen hineinzuwachsen in einen für sie komplizierten Ablauf aus Singen und Beten, Aufstehen und Hinsetzen, Zuhören und Zusehen, Blättern in Gotteslob und Extraliederbuch, Kniebeugen und Kreuzzeichen, ...

Eines steht fest: Sie gehören zu uns, sind Teil des Volkes Gottes und unserer Gemeinde. Und es ist unsere Aufgabe, sie in die Mitte zu nehmen, ihnen beizustehen und ihnen zu vermitteln, dass der Glaube ein verlässliches Fundament für das Leben und eine Quelle der Freiheit und Freude ist.



Und dabei dürfen wir zugeben, dass auch wir „geübten Christen“ nicht perfekt sind, sondern das Glauben nur *miteinander* lernen können. Können diese Kinder und ihre Familien das erleben in unserer Gemeinde?

„Unsereiner“ hatte vielleicht eine religiöse Familientradition, die uns geprägt hat, oder einen Freundeskreis, eine Jugendgruppe der Pfarrgemeinde... - Wenn es so war, dann sollten wir uns glücklich schätzen und Gott danken so wie auch denen unserer Weggefährten und Vorbilder, die noch leben! Denn diese Voraussetzungen sind heute zur Seltenheit geworden.

Danke allen, die sich für das gemeinsame Mittagessen der Kommunion-Familien nach den Sonntagsmessen engagieren. Hier wird etwas deutlich von unserem Christentum! Bitte begleiten Sie die Kinder und ihre Familien im Gebet: auch das ist Sorge füreinander!

Maria Werner

Erstkommunion am 8. Mai 2011 um 10:00 Uhr in St. Marien

Einladung zur Feier der Karwoche für Familien



Samstag, 16.04. 2011,

15:00 Uhr **Palmwedel-Basteln** in St. Christophorus

PALMSONNTAG, 17.04.2011

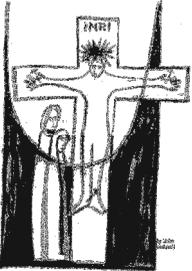
Jesus zieht in Jerusalem ein

11:00 Uhr in St. Christophorus Familienmesse mit Palmprozession

GRÜNDONNERSTAG, 21.04.2011

Jesus hält mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl

20:00 Uhr in St. Christophorus Abendmahlsmesse für Familien



KARFREITAG, 22.04.2011

Jesus geht den Kreuzweg und stirbt am Kreuz

15:00 Uhr in St. Christophorus Liturgie für Familien

anschl. **Osterbäckerei, Eierfärben**

ca. 16:00 Uhr in St. Christophorus

OSTERSONNTAG, 24.04.2011

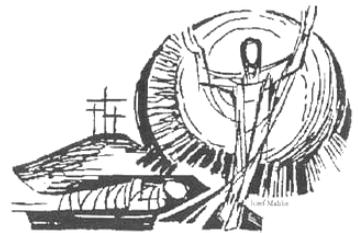
Jesus ist aus dem Grab auferstanden. Er lebt!

05:30 Uhr in St. Christophorus

Osternachtfeier mit Osterfeuer für Familien

anschl. **Osterfrühstück** und das

Suchen von Ostereiern



ANMELDEABSCHNITT - Karwoche 2011 für Familien/ St. Christophorus

(bitte abgeben bis 1. April 2011 - Pfarrbüros od. Box in der Kirche)

Teilnahme am Palmwedel-Basteln (16.04.) mit Personen

Teilnahme an der Osterbäckerei (22.04.) mit Personen

Teilnahme am Osterfrühstück u. Ostereier-Suchen (24.04.) mit Pers.

Name:

Telefon:

Gottesdienste

St. Adalbert

Kinderkirche

am 1. Sonntag im Monat,
in der Fastenzeit jeden
Sonntag
um 11:00 Uhr
in der Krypta
Andrea Michalzik
☎ 271 41 44

St. Hedwig

Familienmesse

am 1. Sonntag im Monat
um 11:00 Uhr
in der Kirche, anschl. Mit-
tagsimbiss im Pfarrheim

Kinderkirche

am 3. Sonntag im Monat
um 11:00 Uhr
im Pfarrheim (1. Etage).
für kleine Kinder
bis ca. 8 Jahre
(gern in Begleitung)
Elisabeth Stieglitz
☎ 74 86 16

Spielkreise

St. Hedwig

Pfarrheim im 1.Stock

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr
Basteln, Singen, Malen
Kinder mit Begleitung

mittwochs, 09:30 - 11:30 Uhr
Kinder 1 - 3 Jahre mit Beglei-
tung

freitags 09:00-10:00 Uhr
Kinder 1 - 2 Jahre
mit Eltern-(teil)

freitags 10:15 - 12:15 Uhr
Kinder 2 -3 Jahre ohne Be-
gleitung zur Vorbereitung auf
den Kindergarten
Infos: Veronika Lindner-Ulbig
☎ 350 60 89

freitags 16:00 - 16:45 Uhr
Musikgarten für Vorschulkin-
der

Infos zu Di. / Mi. / Fr. Na.
Frau Winterfeldt - Schüler
☎ 43 32 15

St. Adalbert

Pfarrheim

Offenes Eltern - Kind - Cafe
montags 09:30 -11:30 Uhr
0 -3 Jahre
Leitung: Hanna Goc,
Gebühr: 3,00 € pro Treffen

St. Christophorus

im Pfarrheim
(Tages-)Mutter-Kind-Gruppe
mittwochs 09:30 Uhr - 11:00
Uhr
0 -3 Jahre
Stefanie Körner
☎ ...271 49 41

Familienkreis

St. Hedwig

Familienkreis II
Elisabeth Stieglitz
☎ 74 86 16
Treffen 1x im Monat

25.03. Besuch Synagoge
17:00 Uhr, Fuhsestr.

03.04. Misereor-Aktionssonntag /
Eine-Welt-Verkaufsstand

28.05. Fahrradtour 14:00 Uhr

Messdiener

St. Hedwig

Adrian Planke

☎ 373 86 015

Christian Stieglitz

☎ 74 86 16

Messdienertreffen

sonntags 14tägig

12:00 Uhr im Pfarrheim

St. Marien

Kathrin Brauner

☎ 71 44 12

Treffen werden sonntags nach der Messfeier verabredet.

St. Adalbert u.

St. Christophorus

Pfarrer Piontek

☎ 79 29 95

Weitere Gruppen

St. Hedwig

Patchworkgruppe

„Vinnhorster Share & Care Quilters“

Hedy Hau

☎ 63 33 79

14tägig dienstags

09:00 – 12:00 Uhr

im Pfarrheim

St. Adalbert

Tischtennisgruppe

Herr A. Kassner

☎ 271 51 35

Herr M. Wittwer

☎ 75 21 45

donnerstags

19:00 - 21:00 Uhr

Geländepflege

St. Adalbert

Herr Horch

☎ 79 22 90

freitags ab 09:00 Uhr

auf dem Kirchplatz

St. Christophorus

Leo Augustinowski

Keine festen Zeiten

☎ 79 48 37

St. Hedwig

Georg Elsner

☎ 63 28 91

freitags ab 08:00 Uhr

auf dem Kirchengelände



Nun ist es soweit! Der Termin für den MINI-CUP steht fest: Samstag, 28. Mai – den ganzen Tag!

Die Spielgruppen / Mannschaften müssen sich über die Dekanate in der Ministrantenpastoral bis zum 6. Mai 2011 anmelden.



Marschnerstr. 34 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 715372

Unsere / Ihre Kita in St. Marien platz aus allen Nähten. Wir verteilen die Plätze zum Sommer2011. 120 Kinder sind auf der Warteliste. Aber nur wenige Plätze stehen zur Verfügung. Der einzige Hortplatz wurde verlost und alle Eltern, die eine Zusage erhalten, fühlen sich wie Lottokönige. Ja-, schade, dass unsere Umbauten im KIZH noch nicht erfolgt sind!

Sollten die Umzugspläne scheitern, müsste die mittlerweile 38 Jahre alte Einrichtung komplett saniert und modernisiert werden.

Wir, die Kinder, Eltern und Mitarbeiter erwarten sehnsüchtig eine Entscheidung über unsere Zukunft. Die langen Schwebjahre sind unerträglich!

Auch für das Außengelände der Kindertagesstätte besteht dringender Handlungsbedarf, der durch die Umzugspläne immer wieder „nach hinten“ verschoben wurde. Denn es macht wenig Sinn Gelder auszugeben, wenn neue Zugänge das Bild komplett verändern.

In unserer Motivation sind wir, das Team, uneingeschränkt kreativ:

Im Juni verwandelt sich unsere KiTa in eine große gruppenübergreifende Baustelle.

Aus Spenden und Baumarktmaterialien werden wir in verschiedenen „Könergruppen“ Spiel- und Aktionsmaterial erstellen. Manches wird am Kindergarten- und Gemeindefest am 23.Juni 2011 zu sehen sein. Dafür suchen wir unter anderem folgende Materialien:

- Magnete in variabler Größe,
- Werkzeuge (Hammer, Schraubenzieher, Zangen)
- auch Schrauben und Muttern in unterschiedlichen Größen,
- Fellreste
- und einiges mehr.

Falls Sie uns helfen können und etwas spenden möchten, freuen wir uns über ihren Anruf: Tel. 71 53 72

Vielen Dank an dieser Stelle und herzliche Grüße übermitteln die Mitarbeiterinnen der KiTa St. Maria



Liebe Gemeinde, die erste wichtige Zeit im Kirchenjahr haben wir mit den Kindern in adventlicher Stimmung verbracht.

Das erste Mal haben wir kurz vor Weihnachten mit den Kindern einen Tannenbaum geschmückt.



Weihnachtsvorfreude

Zur Zeit beschäftigen sich die Kinder der ganzen Einrichtung mit dem Thema „Märchen“, dessen Höhepunkt unsere Faschingsfeier am 04.03 wird.

In der Zeit vor und während der Fastenzeit, hören und sehen die Kinder Geschichten aus der Bibel.



Jesus in der Wüste

Katholische Kindertagesstätte St.-Adalbert

In der Fastenzeit haben wir neben der Misereor-Fastenaktion ein Projekt über Künstler. Dieses Projekt wird von der Kunsttherapeutin Barbara Gschwendtner begleitet und trägt den Titel „Verzicht“. Wie arbeitet ein Künstler, der auf Farbe verzichtet.

Zu diesem Projekt findet eine Ausstellung in der Karwoche (18.04 – 21.04), jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr, statt.

Auch Sie / Ihr sind dazu herzlich eingeladen; bei einer Tasse Kaffee können die Werke der Kinder betrachtet werden.

Nach den Osterferien bekommen dann die Werke ihre Farbe. Auch darauf folgt eine Ausstellung, zu der wieder herzlich eingeladen wird. Die genauen Termine werden rechtzeitig in Schaukasten und in den Mitteilungen bekannt gegeben.

Eine intensive Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen

die Mitarbeiter der Kindertagesstätte St. Adalbert

Frauen

St. Adalbert

Frauengruppe

Christa Murava ☎ 79 29 11

St. Christophorus

Frauengemeinschaft

Bärbel Schaper ☎ 75 64 95

St. Hedwig

Frauengemeinschaft

Inge Fraszczak ☎ 78 19 45

2. Donnerstag im Monat

15 Uhr Hl. Messe

kfd

kfd

Termine

10. März religiöses Gespräch
16:00 Uhr und Kreuzwegandacht
St. Hedwig
17. März Jahreshauptversammlung
19 Uhr
St. Adalbert
14. April Morgenandacht
09:00 Uhr anschl. Frühstück
St. Hedwig
14. April Besuch des Museums
für textile Kunst
St. Adalbert
26. April Versammlungsabend
19:00 Uhr
St. Christophorus
18. Mai Ausflug nach Misburg
zum Kolumbarium
St. Hedwig
19. Mai Frühlingsspaziergang
durch den Berggarten
St. Adalbert
30. Mai Marienandacht
19:00 Uhr anschl. Maibowle im Pfarrheim
St. Christophorus

Männer

St. Marien

Kath. Männerverein v. 1888 e.V.

Paul Veuskens ☎ ...70 39 25

2. Dienstag im Monat

sonntags nach dem Gottesdienst Frühschoppen in der Kellerbar

St. Christophorus

Männerverein

Alex Kolka ☎ ...0177-2607228

Unregelmäßig Dienstag

18 Uhr Hl. Messe

anschl. Programm im Pfarrheim

sonntags nach dem Gottesdienst Frühschoppen und Kaffeetrinken im Pfarrheim

St. Hedwig

Männergemeinschaft

Kurt. Mennecke ☎ ...78 93 71

1. Freitag im Monat

19 Uhr Hl. Messe

anschl. Programm im Pfarrheim



Friedensgebet

am ersten Montag im Monat
um 18:00 Uhr in St. Hedwig.

Nach langen Überlegungen
haben wir uns entschlossen,

die **Friedensbetstunden** schweren Herzens nach 10 Jahren ab Juni zu beenden; Überalterung, Wegzug usw. sind die Gründe für diesen Entschluss.

Im März, April, Mai finden die Gebetsstunden noch zu den gewohnten Zeiten statt. Herzliche Einladung! **Dank sei allen, die dieses Anliegen mitgetragen haben.** Aber es soll nicht ganz Schluss sein, vielleicht entwickelt sich daraus etwas Neues?

Elisabeth Fritsch

St. Adalbert**Ökumenischer Treff**

Frau Batz ☎ 75 41 50

Brigitte Mitdank ☎ 75 09 22

dienstags 14:00 - 17:00 Uhr im Pfarrsaal

Zeit haben - Zeit teilen

(Besuchsdienst)

Marlis Wippermann ☎ 271 01 92

St. Christophorus

Frau U. Nieländer ☎ 79 68 83

1. Mittwoch im Monat

14:20 Uhr Rosenkranz

15:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kaffee und Begegnung im Pfarrheim.

St. Hedwig

Helga Sisoletsky ☎ 78 12 71

donnerstags 15:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kaffee und Begegnung im Pfarrheim.

Am ersten Donnerstag Geburtstagskaffee

St. Marien

Frau E. Doering ☎ 70 92 24

Am 1. Mittwoch im Monat:

14:20 Uhr Rosenkranz, 15:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kaffee und Begegnung im Pfarrheim.

Jeden *anderen* Mittwoch

14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken

Montags 14:00 Uhr Kartenspiel und Kaffeetrinken /

montags 15:30 Uhr Gymnastik

Zum Thema „montags 15:30 Uhr Gymnastik“:

„Lieber Herr Löper, an einem Montag im letzten Herbst habe ich Fotos gemacht, einige Seniorinnen fehlten. Eine Woche später waren sie zwar auch da, aber dann fehlten andere. Also irgendwie waren nie alle da und „das Foto“ deshalb dann auch nicht komplett.

Ich hatte mir überlegt, die fehlenden Köpfe auszuschneiden (= wie früher) und dann zusammen zu fügen und habe schon Striche gemacht. Aber vielleicht können sie ja andere Möglichkeiten mit dem Computer nutzen. Ich bin sehr neugierig, was Sie davon machen!

Liebe Grüßeund ich freue mich auf den neuen Pfarrbrief.

Ihre Anna Held“

Liebe Pfarrbriefleser,

es war mir und dem gesamten Pfarrbriefteam eine große Freude, dass der Gedanke, unsere SeniorInnen zu Wort kommen zu lassen, so großen Anklang gefunden hat. Auch im letzten Pfarrbrief war dies bereits Thema.

Dann bekam ich aus St. Marien einen Text und Bilder unserer Seniorinnen „in unterschiedlicher Besetzung“ bei der Seniorengymnastik (denn nicht alle können jedes mal dabei sein) mit der Anmerkung: Mal sehen, was Sie davon machen. Sie können sicher mit den PC-

Kenntnissen die Bilder zusammen fügen, denn wir sind nicht regelmäßig komplett. Das habe ich auch zuerst gemacht und dann wieder gelöscht. Mir ist beim Bearbeiten der Gedanke gekommen, dass die Bilder so bleiben können, weil sie alle zeigen, mit welcher Freude Bewegung auch im Alter verbunden sein kann.

Ich verbinde dies mit dem Wunsch, dass möglichst viele Seniorinnen (und Senioren!) beweglich bleiben!

Senioren

Das geht - vermute ich in Gemeinschaft einfacher - oder überhaupt nur so.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Löper

P. S.: Ich bin ja auch schon Pensionär.



Kinder-Fasching



Bunter, fröhlicher Kinderfasching St. Hedwig 2011

Am 20. Februar 2011, von 13 bis 15 Uhr war es auch dieses Jahr für 24 Kinder in St. Hedwig wieder einmal soweit, dass sie fröhlich und ausgelassen und vor allen Dingen verkleidet viel Spaß und Freude beim alljährlichen Kinderfasching hatten. Dass es dieses Jahr wieder dazu kam, konnten wir diesmal Laurence Belland und Maren



Eckermann verdanken, die beide auch selbst verkleidet, die Kinder zwei Stunden lang unterhielten. Es wurde wie immer zu lustiger Musik getanzt, allerlei Spiele wie z.B. Frauenfußball, Stopptanz und die „Reise nach Jerusalem“ gespielt, bunte Halsketten aus essbaren Kringeln gebastelt und natürlich nebenbei auch einiges Leckeres geknabbert. Einige Eltern waren vor, während und nach der Veranstaltung mit dabei und unterstützten das fröhliche Miteinander hin und wieder. Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf eine schöne Faschingsfete für die Kinder und mit den Kindern!

HELAU!

M. Belland





50 Jahre Karneval in St. Christophorus

In ihrer großen Karnevalssitzung am 26. Februar feierten gut 160 Närrinnen und Narren im Pfarrheim von St. Christophorus das 50jährige Karnevals jubiläum mit einem Ball der Lieblichkeiten und Tollitäten.

In den Jahren 1961 bis 2011 regierten 42 Prinzenpaare und 1 Dreigestirn die fünfte Jahreszeit im Stöckener Karneval; Zwei Prinzenpaare regierten doppelt, einmal war das hannoversche Prinzenpaar zu Gast in Stöcken, in den Jahren 1962 und 1991 fiel der Karneval aus und in den letzten beiden Jahren wurde der Karneval in St. Christophorus ohne Prinzenpaar gefeiert - alles in allem eine eindrucksvolle Karnevalsbilanz. Dies wurde in narrenhafter

Weise mit dem dreifach donnernden „Stöcken-Helau“ und einer Vielzahl von gezündeten Applaus- und Pfeifraketen bis in die Nacht hinein gefeiert. Neben dem mit vielen Büttenreden und Tanzeinlagen gespickten Programm ragten zwei Programmpunkte besonders heraus.

Zu Beginn der großen Karnevalssitzung marschierten alle anwesenden ehemaligen Prinzessinnen und Prinzen - 34 Prinzenpaare einschließlich des Bauern aus dem Dreigestirn - in den großen Saal in den Bühnenbereich ein und wurden durch Alexander Kolka, Mitglied des Führungsteams des Männervereins mit einem Jubiläums-Karnevalsorden geehrt. Hierbei



stimmten alle froh gelaunt in Karnevalslieder ein und machten diese Momente zu einem unvergessen, „historischen Karnevals Augenblick“.

Im Laufe des weiteren Programms trug Gerti Richter, 1. Prinzessin im Christophorus-Karneval, eindrucksvoll vor, wie es denn vor 50 Jahren war und dass der damalige Pfarrer doch ein „Wörtchen mit zu reden“ hatte im damals bevorstehenden Karneval.

Das Jubiläumsprogramm wurde stimmungsvoll karnevalistisch ergänzt durch die Büttenreden, die haarige Probleme, Erlebnisse einer Oma und die Männerwelt mit „deutlichem Tiefgang“ thematisierten. Tän-

zerischer Genuss wurde im Frauenquartett, im jugendlichen Hip Hop und Discodance, sowie durch das kultige Männerballett vorgetragen.

Emotional wurde es zum Ende der Sitzung; Thomas Poloczek, Präsident neben Karl Schaper und Vincenzo Giordano, überreichte Thomas Henning aus der Männergemeinschaft St. Maria einen Karnevalspokal mit dem Jubiläumswappen mit den Worten, die Karnevalstradition wegen der unsicheren Situation in St. Christophorus fortzusetzen und daran festzuhalten.

Text Thomas Poloczek

Der wilde, wilde Westen bei den GoViHalenen

St. Hedwig feierte die 63. Karnevals-Sitzung

In der Gastwirtschaft „Zur Post“ in Engelbostel hatten am 19. Februar 2011 die Vereinsmitglieder des CVG Bühne und Tische mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. Kleine Kanus und Indianerzelte waren als Tischdekoration ein gelungener Blickfang. Das allein versetzt auch uns kühle Norddeutsche in die gewünschte fünfte Jahreszeit, auch wenn es noch dauert bis sich der „Jeck“ dann beim Gast zeigt. Bernhard Zipper, Sitzungspräsident der CVG, führt seit Jahren den Einzug des Präsidiums an.

Das Programm startete traditionell mit den CVG-Minis aus den Spielkreisen in St. Hedwig. Sie sorgten tanzend und singend für gute Laune bis in jeden Winkel des Raumes. Danach stand Andreas Trocka in der Bütt, der mit seiner Handpuppe „Gloria“ im Bauchredner Dialog das Leben als „Dorfschönheit“ aufs Korn nahm.

Die Highlights folgten wie an einer Perlenkette aufgereiht: Die Jugendtanzgruppe „L-Jumpers“ mit einem Tanz, den sie auch bei den anstehenden Karnevals-Meisterschaften vorführen

werden.

Als Kunstfigur „Rumpelstilzchen“ und später dann nochmal als „modebewusste Dame“ ging Peter Walter wieder in die Bütt.

Angelika Hubrich, Marianne Trümper und Monika Meyfeld plauderten als Saloon-Girls über ihre Erlebnisse.

Rainer Hartig, unser „Ein-Mann-Orchester“, und Bernhard, der Sitzungspräsident, gaben dann eine Motto bezogene Gesangs-Einlage zum besten. Als fester Bestandteil des Programms folgte Romana Hubrich mit einem Bericht von ihrer ersten Fete.

Dass das Männerballett dieses Jahr ausnahmsweise von den Ehefrauen vertre-



Der Sitzungspräsident bei der Ordensverleihung

ten wurde, ist den meisten, inzwischen froh gestimmten Gästen, kaum aufgefallen. Sie ernteten für ihren Square Dance sehr viel Applaus.

Bei der Ordensverleihung wurden nicht nur die Aktiven für ihre Darbietungen geehrt, auch Pastor Bhagyam Chinnabatini erhielt einen Orden

Alle Aktiven, die seit dem 8. Februar 1948 an allen Sitzungen der CVG teilgenommen hatten, wurden geehrt..

Mit Schunkelliedern klang das Finale aus. Anschließend wurde das Essen gereicht. Danach spielte die Musik zum Tanz auf.

Sitzungspräsident Bernhard Zipper

sowie Organisator Ulrich Müller zeigten sich nach der Sitzung sehr zufrieden. Ulrich Müller: "Die monatelange Vorbereitung der Aktiven hat sich gelohnt."

Wir dürfen als Christen in der so genannten fünften Jahreszeit ruhig einmal ausgelassen feiern. Bei dieser Veranstaltung können wir sicher sein, das neben geistiger Hygiene ein qualitativ hochwertiger Humor an den Mann gebracht wird, der heute häufig gesucht werden muss.

Die Carnevalsfreunde im Saal waren begeistert und wünschen sich im nächsten Jahr eine Neuauflage und mehr davon.

Ulrich Müller & Peter Eckermann



Kirchenmusik in St. Hedwig

wird von vielen MusikerInnen mit gestaltet. Frau Dr. Giesler und Herr Nullmeyer wechseln sich an der Orgel ab.

Und manchmal helfen auch noch andere Organistinnen / Organisten aus.

Bei den Familiengottesdiensten am ersten Sonntag im Monat spielt jeweils die Band „KALEIDOSKOP“ unter Leitung von Peter Löper in wechselnder Besetzung. Die MusikerInnen und SängerInnen kommen aus Hannover und Umgebung, haben aber in St. Hedwig ihre musikalische Heimat.

Die wechselnde Besetzung erklärt sich daraus, dass alle Familie haben, einige auch noch kleinere Kinder, und da ist manchmal Familie vorrangiger als Musiktermine.

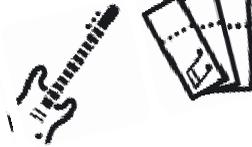
Ein besonderes Element in der Musik sind die Gitarren und die Gottesdienstbesucher freuen sich über die meditativen klassischen Melodien zur Kommunionausteilung.

Beim geselligen Beisammensein (Fronleichnam, Gemeindefeste, Jubiläen, usw.) ist dann auch Gelegenheit, einmal richtig los-

zulegen.

In letzter Zeit drängen die Kinder der Bandmitglieder ans Mikro und wir überlegen, wie wir damit sinnvoll umgehen. Einfach mitmachen lassen? Oder eigene Gruppe gründen? Wie ist das zeitlich hinzubekommen?

Wir werden sehen!



Fronleichnam und im Dezember (Adventskonzert) gibt es dann auch noch ganz andere Klänge, die nicht vergessen werden dürfen. Das Blasorchester der Feuerwehr, das ebenfalls in St. Hedwig beheimatet ist. Das Repertoire ist riesig und reicht von Kirchenmusik über Klassik bis Volksmusik und modernen Arrangements.

Und natürlich wird auch ohne Musikerunterstützung viel gesungen in St. Hedwig.

Herzliche Einladung!

Ich hoffe, dass ich niemand vergessen habe.

Über die musikalischen Gäste aus unserer Nachbargemeinde siehe nächste Seite.

Peter Löper



Ökumene lebt in der Musik und in den Liedern

Jedes Jahr im Advent singt eine mehr als 20 köpfige Gruppe aus St. Andreas Gospellieder, um am 1. Advent nachmittags in der St. Hedwigs-Kirche eine besinnliche Adventsstimmung aufkommen zu lassen. Die musikalische Leitung dieses Chores hat schon seit vielen Jahren Dr. Rainer Oesterle, der mit dem elektronischen Klavier den Sängerinnen und Sängern den Ton angibt. Musiker aus St. Hedwig (Band „Kaleidoskop“) geben der vorweihnachtlichen Stunde mit den Gitarren „eine eigene Note“.

Peter Löper moderierte die Veranstaltung und gab adventliche Impulse. Die Band setzte sich dieses Mal aus vier Gitarristen und einem Keyboarder zusammen. Geboten wurden beeindruckende Melodie-Folgen der Gitarrenspieler.

Die Sänger aus unserer evangelischen Nachbargemeinde boten einmal wieder mit ihren fröhlichen und wohlklingenden Stimmen einen wahren Ohrenschaus in Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Es heißt: Wer singt, der betet doppelt. Gemeinsam betete die ökumenische Gemeinde abschließend ein Vaterunser.

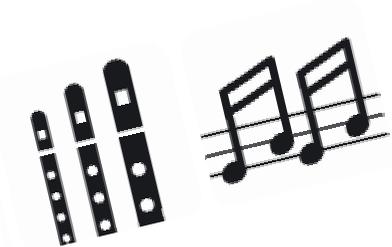
Unser Pfarrvikar Pastor Chinnabathini erbat für alle den Segen Gottes am Ende dieser adventlichen Feier. Anschließend

sammelte sich die Gemeinde im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen, oder einem Gläschen Wein. So starteten die Vinnhorster Christen wieder gemeinsam ihre besinnliche Adventszeit du freuen sich auf den Advent 2011.

Aber eigentlich wäre es schön, sich viel früher wieder zu begegnen, z. B. auf den Gemeindefesten ...

.. Und dabei Musik und Musikerinnen mitzubringen. Einladungen wurden bereits ausgetauscht.

Peter Eckermann



ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2011

vom 14. bis 17. März

Die Kirchengemeinden Ledeburg-Stöcken und St. Christophorus laden ein.
Vier Bibelabende in der Corvinskirche

Himmel – Erde... und zurück Der Epheserbrief

Die Ökumenische Bibelwoche 2011 in Stöcken steht unter dem Motto: „Himmel – Erde... und zurück!“. Im ‚Epheserbrief‘ weist Paulus die Gemeinden in Ephesus darauf hin, was sie in Christus bereits empfangen haben.

Paulus stellt Jesus Christus und das neue Leben der einen christlichen Gemeinde in den Mittelpunkt der Verkündigung. Er betont die Einheit der Kirche und gibt Weisungen für eine bewusst christliche Lebensführung.

Die Veranstaltungen sind offen und erfordern keinerlei Vorwissen - nur Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, sich mit den schriftlichen Quellen des Christentums auseinanderzusetzen.

Abende finden jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Corvinskirche statt

Pastor Reh

Montag, 14. März	„Gottes segensreicher Plan“ Epheser 1,1-1,14	Pastor M. Reh
Dienstag, 15. März	„Getauft und beschenkt“ Epheser 2,1-10	Diakonin Inga Teuber
Mittwoch, 16. März	„Die christliche Haustafel“ Epheser 5,21-6,9	K. Lachmann
Donnerstag, 17. März	„Hellwach und gestärkt“ Epheser 6,10-24	Pfarrer J. Piontek

Sternsingerdankaktion in St. Godehard

Am 15. Januar 2011 machten wir uns mit acht Sternsängern aus unserer pfarrfamilie St. Maria (4 Kinder aus St. Marien, 3 Kinder aus St. Adalbert und ein Kind aus St. Hedwig) auf den Weg nach Hildesheim.

Um 14 Uhr startete das Vorprogramm "Das Geheimnis des wandernden Sterns", und war für die Kinder eine gute Einstimmung auf den anschließenden Wortgottesdienst mit Bischof Norbert Trelle. Im Gottesdienst wurde für alle der Kindersegen gespendet. Im Anschluss waren noch alle teilnehmenden Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitpersonen auf den Domhof zu



Unsere Sternsinger in Hildesheim

Würstchen und Kinderpunsch eingeladen.

Die Tassen durften wir dann auch als Geschenk mit nach Hause nehmen. Hier hatten wir auch noch die Gelegenheit ein Foto zusammen mit Bischof Norbert Trelle zu ergattern.



Unsere Sternsinger mit Bischof Norbert Trelle

Nachdem sich alle ausreichend gestärkt hatten machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Elmar Hagemeier



Cursillo in unserer Pfarrgemeinde vom 12.—15. Mai in der Begegnungsstätte St. Adalbert

Leben im Glauben – Glauben im Leben

Sie haben das Gefühl, dass Ihnen im Alltag etwas fehlt? Sie sind beruflich oder familiär eingespannt und haben wenig Zeit, um zwischendurch einfach mal wegzufahren? Und Sie haben schon lange das Bedürfnis, mal wieder etwas für Ihren Glauben tun? – Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit dazu: Sie sind herzlich eingeladen zum Cursillo in der Gemeinde St. Maria!

Cursillo ist ein intensiver dreitägiger Kurs, in dem Fragen christlichen Lebens und Glaubens zur Sprache kommen. Es erwarten Sie kurze Gesprächsimpulse, Austausch in kleinen Gruppen, Gebetszeiten und Eucharistiefeiern mit einem Team aus Priestern und Laien.

Im September 2010 gab es den ersten Kurs bei uns in der Gemeinde und aufgrund der Nachfrage wird nun ein weiterer Cursillo angeboten. Er findet vom **12. bis 15. Mai 2011** in der Begegnungsstätte von St. Adalbert statt.

Der Zeitrahmen

Donnerstag, 12.05.2011 18:00 Uhr Kursbeginn mit der Hl. Messe in der Krypta von St. Adalbert, anschließend Abendessen, Begrüßung, Vorstellung des Kursprogramms und eine erste Kurseinheit. Ende gegen 21:30 Uhr

Freitag, 13.05.2011 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr
(zwischendurch gemeinsames Abendessen)

Samstag, 14.05.2011 09:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(inkl. Mittag- und Abendessen sowie Kaffeepause)

Sonntag, 14.05.2011: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(inkl. Mittagessen und Kaffeepause)
Der Cursillo endet mit einer Abschlussfeier,
zu der ab 14:30 Uhr die ganze Gemeinde eingeladen ist.

Die Teilnahme am Cursillo ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende für die Verpflegung während der drei Tage gebeten.

Da die einzelnen Elemente des Kurses aufeinander aufbauen, gehört die Teilnahme an jeder Veranstaltung (einschließlich der Abschlussfeier) zum Programm des Cursillo.

Zu diesem Kurs sind Personen eingeladen, die noch nicht an einem Cursillo teilgenommen haben oder deren Cursillo schon längere Zeit zurückliegt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um baldige Anmeldung gebeten.

Tun Sie etwas für sich – gönnen Sie sich einen Cursillo!



Gabriele Jäger
Infos und Anmeldung im Cursillo-Sekretariat
Gabriele Jäger
Struthofstr. 11
30419 Hannover
Telefon und Fax: 0511-79 33 29
E-Mail: hildesheim@cursillo.de

oder im Pfarrbüro von St. Adalbert



Meine-Apotheke im Nordstadtzentrum Hannovers,
Bodestr. 2-6, bietet einen kundenorientierten Service.
Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Eine Besonderheit ist das angegliederte Sanitätshaus, das die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten ermöglicht. Alle nötigen Hilfsmittel werden schnellstmöglich nach Hause geliefert, Bandagen und Stützstrümpfe fachgerecht angemessen und Alltags-hilfen angeboten.

In der Apotheke und selbstverständlich auch per Telefon oder E-Mail ist der Patient mit jeder fachlichen Frage willkommen: Tel.: 161 52 53 / Fax: 161 52 57
E-Mail übers Internet: Nordstadt Apotheke Hannover

In eigener Sache:

Die Pfarrbriefredaktion möchte auch einsparen und arbeitet derzeit an einem Konzept,

über Anzeigen (Beispiel siehe oben) die Druckkosten zu reduzieren. Das muss sorgfältig bedacht werden und dauert noch etwas.

75 Jahre

- 18. Mrz. Josef Fleischer
- 23. Mrz. Alfred Foitzik
- 4. Apr. Luise Nikodem
- 4. Apr. Hans Sander
- 11. Apr. Christa Niemeyer
- 11. Apr. Waltraud Rohne
- 12. Apr. Inge Diedrich
- 12. Apr. Rosalia Meinhardt
- 13. Apr. Hugo Behrla
- 19. Apr. Helga Dziallas
- 19. Apr. Heinz Haumann
- 23. Apr. Stipo Kupresanin
- 4. Mai. Rita Jäger
- 4. Mai. Marianna Miceli
- 4. Mai. Alfred Siekiera
- 5. Mai. Monika Firnys
- 5. Mai. Anna Irene Happel
- 5. Mai. Lydia Malosczyk
- 6. Mai. Johannes Welzel
- 13. Mai. Ingeborg Mai
- 13. Mai. Christa Thiem
- 20. Mai. Christa Patschull
- 24. Mai. Krystyna Zielinska
- 28. Mai. Waltraud Weller
- 31. Mai. Elisabeth Tegtmeyer
- 2. Jun. Franz Schaffarzyk

80 Jahre

- 14. Mrz. Peter Dietz
- 18. Mrz. Giuseppe Catania
- 21. Mrz. Edward Franik

- 30. Mrz. Ruth Jöllerichs
- 2. Mai. Elisabeth Göring
- 20. Mai. Georg Elsner
- 21. Mai. Gisela Trakowski
- 23. Mai. Horst-Werner Wiedemann
- 28. Mai. Helga Hühner
- 28. Mai. Hedwig Ott

85 Jahre

- 26. Mrz. Luzie Bogoczek
- 5. Apr. Josef Wojtczak
- 12. Apr. Anna-Maria Nierendorf
- 20. Apr. Ruth Hampel
- 16. Mai. Margarete Lindemann
- 24. Mai. Manfred Hajduk
- 5. Jun. Elisabeth Petschke

90 Jahre

- 10. Apr. Elisabeth Börner
- 23. Apr. Helene Gründer
- 12. Mai. Theodor Gobrecht
- 24. Mai. Elisabeth Albert
- 30. Mai. Heinz Krampitz

91 Jahre

- 2. Mrz. Gerhard Rieger
- 19. Mrz. Johanna Wedemeyer
- 21. Apr. Josef Borowitz

94 Jahre

- 25. Mrz. Margarete Gorski
- 20. Mai. Stephanie Borkowski

95 Jahre

- 11. Mrz. Elsa Meldau



Unser ganzes Leben ist ein nie wiederkehrender Geburtstag, den wir darum heiliger und freudiger begehen sollen.

von Jean Paul

**H
e
r
z
l
i
c
h
e
n
G
l
ü
c
k
w
u
n
s
c
h**

In unserer Gemeinde wurden getauft:

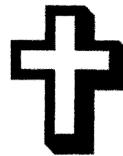


Joel Kafiyan	07.11.2010
David Brott	04.12.2010
Maximilian Justin Skornia	11.12.2010
Jonathan Mateusz Haupt	12.12.2010
Melanie Udovicic	12.12.2010
Lucie Amelie Stoklasa	27.12.2010
Aaron Turek	27.12.2010
Lulia Woldeselassie	08.01.2011
Tarik-Matthias Kocer	30.01.2011
Mert-Robin Kocer	30.01.2011
Nico-Jan Trzepanski	30.01.2011
Ivana Milec	13.02.2011
Linus Martens	27.02.2011
Fabienne Michelle Genz	27.02.2011

***Wir gratulieren und wünschen
Gottes Segen auf allen Wegen!***

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Wolfgang Sommer	60 Jahre
Elfriede Bartsch	86 Jahre
Ewald Albrecht	82 Jahre
Wolfgang Koch	61 Jahre
Maria Magdalena Schecke	86 Jahre
Paul Schürmann	79 Jahre
Janina Lucja Zgiet	60 Jahre
Katharina Bleyer	91 Jahre
Helene Brummer	82 Jahre
Elisabeth Tandecki	79 Jahre
Elsa Maria Meldau	94 Jahre
Elisabeth Wieczorek	96 Jahre
Ursula Pampel	85 Jahre

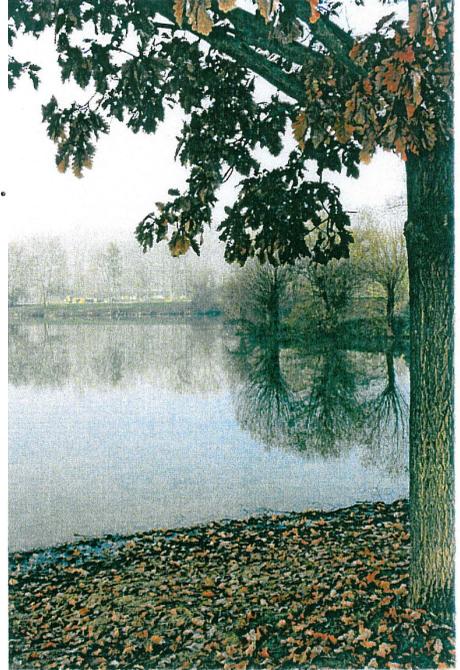


Herr, gib ihnen das ewige Leben!

Trauer - Café

Ein offenes Treffen für Trauernde, die einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben.

In ruhiger, verständnisvoller Atmosphäre besteht die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen und Unterstützung zu finden.



Leitung: Anita Sosa, Dipl.-Pädagogin, Psychotherapeutin

Termine: Mittwoch, 19.01.11, 16.02.11, 16.03.11, 13.04.11, 18.05.11, 15.06.11

Jeweils 15:00 - 16:30 Uhr

Kursnr: 3112

Die Teilnahme ist gebührenfrei

„Coaching“ - Zertifikat

Liebe Gemeindemitglieder,
Frau Werner, so haben Sie in 2010 erfahren, nimmt an einer speziellen Ausbildung mit Schwerpunkt „Senioren“ teil. Diese 16-monatige Ausbildung ist nun abgeschlossen.

Ich habe mein Zertifikat „Coach/ Seniorencoach“ der Dt. Gesellschaft für Coaching (DGfC) erhalten. Was darunter zu verstehen ist? - Kurz gesagt: Coaching ist eine Form der unterstützenden Lebenshilfe für Einzelne oder Grup-

pen in Krisen oder Umbruchsituationen; dabei geht es um Förderung der Ressourcen zur Selbsthilfe, um Ermutigung, Begleitung für einen begrenzten Zeitraum, Hilfestellung zum Lernen aus Vergangenem.

Ich bin froh und dankbar, dass mir diese Ausbildung auch mit Unterstützung der Pfarrgemeinde ermöglicht wurde. Sie wird allen Bereichen der kirchlichen Gemeindegarbeit - nicht nur den Senioren - zugute kommen.

Maria Werner

Herzlichen Glückwunsch!



Das Original wird demnächst noch nachgeliefert!

Veränderungen in unserer Gemeinde

Am 13. Juni - Pfingstmontag - wird unser Pfarrer Jochen Piontek die Leitung der Gemeinde abgeben und verabschiedet.

Wie geht es dann weiter?

Diese berechnigte Frage ist uns als Pfarrgemeinderat schön öfter gestellt worden. In jedem Fall wird es bis zum Diensttritt des neuen Pfarrers eine sog. Vakanzvertretung geben; d.h. ein anderer Priester wird die offiziellen Amtsgeschäfte weiterführen.

Zugleich wird Pastor Chinnabathini zusammen mit anderen Priestern aus dem Dekanat dafür sorgen, dass die Gottesdienste sowie Taufen, Trauungen und Beerdigungen gefeiert werden.

Die Nachfolgefrage ist etwas kompliziert: Der neue Pfarrer wird seinen Diensttritt im Pfarrhaus von St. Marien, der Hauptkirche unserer Pfarrei, haben. Da das Pfarrhaus aber im Sommer bis in den Herbst umgebaut und saniert wird, kann er dort nicht wie geplant zum 1. September einziehen.

Es wird sich noch zeigen müssen, ob der neue Pfarrer erst dann seinen Diensttritt, wenn das Pfarrhaus fertig gestellt ist. Wahrscheinlicher ist derzeit, dass er schon vor der Fertigstellung beginnt, dann aber noch von seinem jetzigen Wohnort aus nach Hannover pendelt. Dieser Zustand soll

natürlich möglichst kurz gestaltet werden. es bleibt aber wesentlich abhängig von der Fertigstellung des Pfarrhauses.

In jedem Fall wird auf unsere Pfarrgemeinde eine herausfordernde Zeit des Übergangs zukommen, die wir aber mit allen gemeinsam versuchen wollen, gut und konstruktiv zu gestalten.

Wir sind dankbar für alle, die beruflich oder ehrenamtlich diese Zeit besonders mit tragen.

Zugleich möchten wir Sie als Gemeindemitglieder für diese Zeit um Nachsicht und Geduld bitten, wenn nicht alles so läuft, wie wir es uns normalerweise wünschen.

Stellvertretend für den ganzen Pfarrgemeinderat wünsche ich uns eine segensreiche Zeit der Herausforderung und freue mich mit Ihnen darauf, bald unseren neuen Pfarrer begrüßen können.

Ihre

Svenja Natale

PGR-Vorsitzende



„Ostern“

Wer den Tag freudig erwartet, ist immer gut beraten.

Das bedeutendste Fest des Christentums ist Ostern, doch warum heißt es so. Stöbert man im Internet, so findet man für die Herleitung des Namens „Ostern“ unterschiedliche Erklärungsansätze. “

Meist liegt die Wahrheit in der Mitte und ist noch dazu einfach und offensichtlich. Wir können also getrost nach Osten blicken, wie die Ägypter damals, die zur Zeit des Pharaos Echnaton lebten und von diesem erstmals zu einer Monotheistischen Religion angestiftet wurden. Der einzige Gott hieß damals „Atos“ und war identisch mit der Sonne, die täglich im Osten neugeboren wurde. Richten wir also unseren Blick auf einen imaginären, spirituellen Osten mit dem Ziel uns auf den Weg zu unserm Schöpfer zu machen.

Nicht umsonst sind in der Heiligen Schrift Sonne, Mond und Sterne von Gott für uns, sowohl als Wegweiser, als auch zur Bestimmung von Festzeiten, geschaffen worden. Das Osterfest ist aus diesem Grunde auch jedes Jahr an dem ersten Sonntag nach dem ersten Neumond des neuen Jahres platziert. Berücksichtigt werden muss natürlich , dass in grauer Vorzeit der Jahresbeginn identisch mit dem Frühlingsbeginn war.

Aus der Heiligen Schrift, kennen wir die Verwandtschaft zwischen dem jüdischen Paschafest und unserem christlichen Osterfest. Das jüdische Paschafest ist der Aufbruch der Israeliten aus der Gefangenschaft der Ägypter in Richtung Osten durch das Rote Meer. Also eine feierliche Erinnerungs-Party an eine Gott befohlene Völkerwanderung zurück in die angestammte Heimat. Es ist nicht zufällig, das gerade der Opfertod Jesu Christi zur Festzeit geschah. So, dass die Auferstehung Jesu genau mit dem damaligen Fest zusammenfällt.

Der Aufbruch eines Volkes ins gelobte Land, kann jetzt gleichgesetzt werden mit der Möglichkeit eines Aufbruches ins ewige Leben für alle Menschen.

Uns mag es vielleicht heute überflüssig vorkommen, das bestimmte Riten oder Aussagen mit Symbol-Charakter damals von Gott den Menschen vermittelt wurden, mit dem Auftrag diese genau zu befolgen.

Die Osterkerze soll ja auch immer noch 100% aus reinem Bienenwachs (heute zwar gebleicht) bestehen und das hat den folgenden Grund.

Der Brauch, an Ostern eine besondere Kerze anzuzünden, ist sehr alt. Die ältesten schriftlichen Zeugnisse stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dieser Brauch knüpft sich an eine alte heidnische Tradition an. Zum Kult in der Antike gehörten das Opfer und oft ein Hymnus, der die Gottheiten rühmt, der das Opfer dargebracht wurde. Die Osterkerze ist ursprünglich nichts anderes als ein Brandopfer und der österliche Lobgesang, das Exsultet der begleitende Hymnus. [der Name Exsultet leitet sich, ähnlich wie bei anderen Gebeten (z.B. Gloria, Credo), vom ersten Wort des lateinischen Textes ab.] Neben diesem eigentlich ganz in Vergessenheit geratenen Ursprung, der uns vielleicht nur noch in der Form der olympischen Flamme bekannt ist, entwickelte sich bald eine eigene Deutung der Osterkerze. In dem reinen “Leib“ der Kerze aus teurem, gebleichten Bienenwachs sah man ein Sinnbild für die menschliche Natur Christi oder für seinen verklärten Leib nach der Auferstehung, während man die Flamme als Zeichen seiner göttlichen Natur auffasste. Die Flamme sollte nicht mehr von brennenden, übelriechenden Tierleibern genährt werden sondern von reinen, wohlriechenden Elementen (Bienenwachs, Öl und Papyrus, der für den Docht gebraucht wurde). Die Osterkerze ist also ein Brandopfer, das Gott während der Liturgie dargebracht wird und mit anderen Opferpraktiken verglichen wer-

den kann.

Die Kerze wird aus flüssigem Wachs gezogen. Spätestens Mitte des zweiten Jahrhunderts n. Chr. waren Wachskerzen soweit entwickelt, dass sie in geschlossenen Räumen verwendet werden konnten, ohne durch Rußen und unangenehmen Geruch lästig zu werden. Das Material, aus dem die Kerze besteht, wird im Osterlob besonders gewürdigt. Wachs galt als sehr kostbar, weil es mit mühevoller Arbeit verbunden wird und weil es der fleißigen und jungfräulichen „Mutterbiene“ zu verdanken war.

So wird die Biene mit Recht zumindest in der ursprünglichen Fassung des Osterlobpreises sehr ausführlich gerühmt.

Die Osterkerze steht in Verbindung nicht nur mit dem Heidentum, ihrer Herkunft wegen, sondern auch mit einer Überlieferung jüdischer Herkunft, nämlich mit dem Exodus-Geschehen. Wie das Volk Israel damals durch die Wüste und durch das Rote Meer hindurch gezogen ist, indem es der Feuersäule folgte, so ziehen jetzt die Christen in der Osternacht in die Kirche ein und folgen der brennenden Flamme der Kerze.

So wie die Osterkerze sind Osterhase, Oster-Lamm und Osterei Symbole mit christlichen Werten, deren Bedeutung doch hoffentlich jedem bekannt ist?

Die Erforschung unserer Geschichte, der Vergangenheit unseres Universums und unserer Riten und Mythen kann immer noch ein Weg zur Erkenntnis der Wahrheit werden.

Doch ohne Stress wünsche ich entspannte Feiertage, nur zwischenzeitlich einen Gedanken an Sinn und Zweck unserer heutigen Bräuche, Aktivitäten, Feierlichkeiten, ja sogar an Mitbringsel, Briefe und Wünsche.

Mein Appell an den Leser soll bewirken, dass man sich einmal deutlich macht, inwieweit unsere Traditionen Ursprüngliches über die Jahre so verschüttet haben, dass der eigentliche Sinn verloren gegangen ist.

Frohe Ostern!

(aus dem Internet)

kursiver Text: Schwester Clara Vasseur OSA Abtei Mariendonk

Peter Eckermann

Rückkehr aller Sternsinger und Neujahrsempfang in St. Marien

Am 09. Januar feierten wir unseren ersten Neujahrsempfang in Regie des erst kürzlich neu gewählten Pfarrgemeinderates. Ob das klappt?

Es war - Gott sei Dank - „eine runde Sache“:

-> Die Messfeier zusammen mit allen Priestern, die derzeit im KIZH „zu Hause sind“.



allen vier Gemeinden die Menschen mitgefeiert haben.

-> Die große Zahl der Sternsinger war auch beeindruckend.

-> Und natürlich muss das reichhaltige und vielfältige Mitbringbufett erwähnt werden.

-> Angenehme Atmosphäre im Saal, der von fleißigen Helfern hergerichtet war:

Da fiel es insgesamt leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich denke, das war ein gelungener Auftakt ins Neue Jahr und auch für den PGR.

Ganz herzlich **danke** ich allen, die vor oder hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Festes in Kirche, Pfarrsaal, Pfarrbüro usw. beigetragen haben und wünsche uns allen ein gelingendes Jahr 2011

im Namen Ihres Pfarrgemeinderates

Svenja Natale

-> Die musikalische Gestaltung durch die Orgel und die Band aus St. Hedwig.

-> Es war auch schön, zu erleben, dass aus

09.01.2011

